

BERGMANN, H.-H. (1993): **Der Buchfink. Neues über einen bekannten Sänger.** - Sammlung Vogelkunde, AULA Verlag, Wiesbaden, 142 Seiten, 61 s/w Abbildungen, 11 Farbfotos, kartoniert, DM 39,80, ISBN 3-89104-150-9.

Wer kennt ihn nicht - den Buchfinken? Einen kleinen, unscheinbaren Vogel - weder ein großer Sympathieträger wie Weißstorch und Adler, noch vom Menschen als Schädling verurteilt wie Rabenkrähe oder Kormoran. Warum also ein Buch über diesen (langweiligen ?) Vogel schreiben?

Hans-Heiner Bergmann gelingt es scheinbar mühelos, ein Mosaik aus interessanten, bunten Geschichten um diesen Sänger zusammenzutragen: In Gesang und Färbung abweichende Buchfinken auf den Kanarischen Inseln, Regenruf-Dialekte in Osnabrück oder der Sängerwettstreit im Harz werden vorgestellt. Scharen von Studenten zählten, wie häufig ein Buchfink am Tag singt und rätselten, warum er manchmal die Gesangsstrophe abbricht. Sie reckten die Hälse in Richtung Baumkrone, um die Grenzen der Buchfinken-Territorien zu erkennen oder vielleicht einen bigamen Buchfinken zu beobachten.

Die Buchfink-Monographie ist dem Inhalt ähnlicher Bücher angelegentlich, ist aber im Gegensatz zu vielen anderen Artmonographien stets leicht lesbar und interessant gestaltet. Die Graphiken sind auch vom Nichtfachmann zu verstehen, der Lesestoff nie langweilig. Dieses Zugehen des Autors auf den Leser in der Darstellung ist aber immer mit sachlicher Wissenschaft verknüpft - eine Kunst, die in der deutschsprachigen Literatur (leider) immer noch die Ausnahme ist. Es wird beim Lesen schnell deutlich, hier hat ein Lehrender und Lernender einem interessanten Sänger einige seiner Geheimnisse entlockt.

*Holger A. Bruns*

BLAB, J., E. SCHRÖDER & W. VÖLKL (Hrsg., 1994): **Effizienzkontrollen im Naturschutz.** - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 40, Kilda Verlag, Greven, 300 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, DM 29,80, ISBN 3-88949-193-6.

Das Buch stellt Referate und Ergebnisse des gleichnamigen Symposiums vom 19.-20.10.1992 vor (Herausgeber ist das Bundesamt für Natur-

schutz). Die Forderungen nach Effizienzkontrollen im Naturschutz werden beim behördlichen und privaten Naturschutz lauter. Einerseits soll der Finanzmitteleinsatz für z. B. Extensivierungsprogramme, Ausgleichsmaßnahmen oder Biotoppflege optimiert werden, andererseits sollen die ergriffenen Maßnahmen mit einem möglichst hohen Wirkungsgrad auch der Natur zugute kommen. Wie die Herausgeber einleitend betonen, fehlt es hierfür aber oft an fachlichen Grundlagen, an einsetzbaren Methoden, abgestimmten Konzepten oder an der praxisorientierten Aufbereitung wissenschaftlicher Ergebnisse: Zunächst werden u. a. fachliche Anforderungen an die Effizienzkontrollen im vegetationskundlichen und tierökologischen Bereich hinterfragt. Möglichkeiten zur Umsetzung der gesteckten Ziele mit Berücksichtigung des landschaftlichen Leitbildes, mittels Monitoring-Programmen oder Zielarten werden vorgestellt. Die Referate spannen einen Bogen z. B. über die Magerrasen- und Feuchtgrünland-Renaturierung, die Wald-Wild-Wechselbeziehungen im Nationalpark Berchtesgaden, Ausgleichsmaßnahmen für den Donauausbau bei Regensburg bis zu Effizienzkontrollen bei Naturschutzgroßprojekten (z. B. Borgfelder Wümmewiesen). Den Abschluß bilden Arbeiten über die Effizienz von behördlichen Naturschutzinstrumenten wie die Landschaftsplanung, Naturschutzgroßprojekte des Bundes oder die Naturschutzförderprogramme. Einige Referate stecken zudem den allgemeinen, grundsätzlichen Rahmen des Themas ab.

Die Beiträge bewegen sich durchgehend auf wissenschaftlichem Niveau. Bei einer Sammlung von Vorträgen verschiedener Autoren bleibt eine Heterogenität bei der Darstellung der Beiträge nicht aus - der „Rote Faden“ ist aber dennoch durchgehend erhalten. Für eine Anwendung in der Praxis (Leitfaden, Nachschlagewerk o. ä.) ist diese Form der Darstellung allerdings nicht geeignet, beim derzeitigen Stand der Diskussion aber wohl auch noch nicht zu erwarten! Insgesamt ein wichtiger Beitrag zu einem wichtigen Themenkomplex.

*Holger A. Bruns*

MAKATSCH, W. (1994): **Die Vögel Europas**. 553 Seiten, 80 Farbtafeln, 32 Schwarz-weiß-Tafeln. 7. Auflage; (DM 25,-) Verlag Neumann Radebeul. Vertrieb: Ulmer Verlag, Stuttgart, ISBN 3-7402-0147-9.

Die 7. Auflage dieses „Klassikers“ ist der unveränderte Nachdruck der 6. Auflage von 1989. Es werden 654 Arten in 1300 Einzeldarstellungen und mit 450 Verbreitungskarten behandelt. Text und Tafelteil sind voneinander getrennt, in den Verbreitungskarten werden leider nur die Brutgebiete dargestellt. Angesichts der Vielzahl und oftmals weit besseren Bestimmungsliteratur auf den Büchertischen mag dem Verlag als Rechtfertigung für die Neuauflage eines inzwischen überholten Bestimmungsbuches genügen, daß vielfach gerne auf ein einmal vertrautes und zweifellos günstiges Buch zurückgegriffen wird. Die einleitende Begründung des Autors, warum er von Raubvögeln statt von Greifvögeln spricht, ist ärgerlich und äußerst peinlich.

*Jürgen Ludwig*

### Neuerscheinungen

KRÜGER, T. (1994): **Die Vögel des Oldenburger Landes**. Eine Artenliste mit Statusangaben und Kommentaren. Jahresber. Orn. Arbeitsgemein. Oldenb. 12. 118 Seiten, 42 Abbildungen und Fotos. DM 19,80. Bezug: Naturschutzbund Deutschland - Bezirksgruppe Oldenburger Land e.V., Schloßwall 15, 26122 Oldenburg.

Mit dem Untertitel stapelt der Autor viel zu tief. Den weitaus größten Teil dieser Broschüre nehmen Artbearbeitungen der unregelmäßig und nur ausnahmsweise im Oldenburger Land erscheinenden Vogelarten (immerhin werden hier 100 Arten von denen 73 den Status „Ausnahmegast“ tragen und 27 unregelmäßige Gäste sind, behandelt) ein. Diese sind vielfach mit Häufigkeitsmustern zum jahreszeitlichen Auftreten angereichert und entsprechen den Artkapiteln anderer Regionalavifaunen. Die eigentliche Artenliste enthält in übersichtlichen Tabellen für jede Art Angaben zu ihrer Häufigkeit und Stetigkeit als Brutvogel und/oder Gastvogel. Ein quantitativer Vergleich faßt Veränderungen der Avifauna zusammen und gibt einen Überblick über die Gefährdungssituation der Brutvögel im Oldenburger Land.

**Ornithologen Kalender '95**. Jahrbuch für Vogelkunde und Vogelschutz. - AULA Verlag, Wiesbaden, 304 S., zahlr. Abb., kartoniert, DM 16,80, ISBN 3-89104-526-3.

Rechtzeitig vor der Jahreswende ist im Aula-Verlag der Ornithologen Kalender des Jahres 1995 erschienen. In nunmehr bewährter und gewohnter Weise sind aktuelle Informationen und Wissenswertes (u. a. Liste der wichtigsten ornithologischen Zeitschriften des In- und Auslandes) gemischt. Der Zugvogelkalender wurde neu bearbeitet und neu gestaltet wieder aufgenommen. Themen des redaktionellen Teiles sind u.a.: Ein Portrait der Nachtigall - Vogel des Jahres 1995; Das Plothener-Drebaer Teichgebiet - ornithologisches Kleinod in Thüringen; Wird wieder eine Vogelart aussterben?; Kraniche im Visier.

MÜHLSTEGEN, J.-H. (1993): **Zum Brutvorkommen ausgewählter Brutvogelarten im Landkreis Grafschaft Bentheim 1989-1991**. Saxicola 5, Sonderheft 1, 57 Seiten. Bezug: J.-H. Mühlstegen, Am Berghang 13, 48455 Bad Bentheim.

Ergebnisse einer halbquantitativen Rasterkartierung für den westlichsten Landkreis Niedersachsens werden auf der Basis von 38 Meßtischblattvierteln dargestellt. Darüber hinaus sind die Vorkommen unregelmäßiger und seltener Brutvögel im Textteil behandelt. Eine Liste der Brutvögel gibt einen Überblick über die Brutpaarzahlen.

PREISING, E. unter Mitarbeit von H.-C. VAHLE, D. BRANDES, H. HOFMEISTER, J. TÜXEN & H.E. WEBER (1993): **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens - Bestandentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Ruderale Staudenfluren und Saumgesellschaften**. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. Heft 20/4: 1-86. (DM 10,- zzgl. DM 3,50 Versandkosten). Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Naturschutz, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover.

Als vierter von 10 geplanten Bänden behandelt der vorliegende die vorwiegend von Stauden beherrschten Pflanzengesellschaften. Neben Erscheinungsbild, Standortbedingungen, Verbreitung, Entwicklung und Gliederung werden Bestandssituation, Schutzverhältnisse sowie Schutz- und Pflegemaßnahmen beschrieben.

DREHWALD, U. (1993): **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens - Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Flechtengesellschaften.** Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. Heft 20/10: 1-122. (DM 12,-; zzgl. DM 3,50 Versandkosten). Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Naturschutz, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover.

Neben der Beschreibung der Flechtengesellschaften enthält dieser Band eine Rote Liste der Flechtengesellschaften Niedersachsens.

PEDERSEN, A. & H.E. WEBER (1993): **Atlas der Brombeeren von Niedersachsen und Bremen.** Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. Heft 28: 1-202. (DM 25,-; zzgl. DM 3,50 Versandkosten). Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Naturschutz, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover.

Die Verbreitung von 152 Bromberarten wird in Rasterkarten auf der Basis der bei floristischen Kartierungen üblichen Viertelquadranten der Topographischen Karte 1:25 000 (Meßtischblatt) dargestellt.

NICK, K.-J. et al. (1993): **Beiträge zur Wiedervernässung abgebauter Schwarztorfflächen.** Ergebnisse eines Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens im Leegmoor, Landkreis Emsland. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. Heft 29: 1-127. (DM 18,-; zzgl. DM 3,50 Versandkosten). Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Naturschutz, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover.

In sechs Einzelbeiträgen werden spezielle Untersuchungsergebnisse zur Wiedervernässung des Leegmoores vorgestellt. Die Beiträge behandeln Bodenkunde und Wasserhaushalt, Vegetationsentwicklung, Carabidenfauna, meteorologische Untersuchungen sowie Untersuchungen zum Stickstoffhaushalt.

**Jahresbericht des Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ 1 (1993): 37 S.** Bezug: Institut für Vogelforschung, An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven.

Dieser erste Jahresbericht (weitere sollen folgen) gibt einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten und Forschungsschwerpunkte des Instituts für Vogelkunde mit seinen zwei Außenstationen „Inselstation Helgoland“ und „Außenstelle Braunschweig“. Die Mitarbeiter stellen ihre Forschungsbereiche und ausgewählte Ergebnisse in 21 Einzelbeiträgen vor. Die Schrift soll deutlich machen,

daß „...Grundlagenforschung an Vögeln heute ... mehr den je ... im Dienste des Natur- und Artenschutzes...“ steht.

#### Schriftenschau

PETERSEN, S. (1993): Zur Bestandssituation und -entwicklung von Eulen in Siedlungsbereichen der Lüneburger Heide. Mitteilungen aus der NNA 4 (H. 2/93): 38-51. - Bestandserfassungen in den Siedlungsbereichen des Naturschutzgebietes „Lüneburger Heide“ ergaben 1992 einen Brutbestand von 8 Schleiereulen-, 2 Steinkauz- und 36 Waldkauzstandorten. Ergebnisse von Aussetzungen in Gefangenschaft ausgezogener Steinkäuze und Schleiereulen werden dargestellt.

ZUCCHI, H. P. KACHE, G. KUCKOLL, E. SPILLING, F. STAMM-BEGEMANN & D. WAHLBRINK (1993): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an einer Wassermühle (Nackte Mühle) auf dem Gebiet der Stadt Osnabrück. Ber. Naturhist. Ges. Hannover 135: 155-194. - Ergebnisse faunistisch-ökologischer Untersuchungen an einer historischen Wassermühle an der Nette in Osnabrück werden vorgestellt. Die Untersuchungen waren Teil eines Gutachtens zur Eingriffsregelung. Behandelt werden Säugetiere, Vögel, Lurche, Libellen, Laufkäfer, Schmetterlinge und Gewässerwirbellose.

ZUCCHI, H. & J. FLIBE (1993): Städtische Brachen aus tierökologischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Wirbeltiere (Vertebrata). Geobot. Kolloq. 9: 45-57. - Die Bedeutung städtischer Brachen als Rückzugsräume für Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere sowie ihre spezifischen Eigenschaften werden diskutiert.